Spürbar - Offene Kirchen und christliche Gastfreundschaft
Über die „mobile Verkündigung“ hinaus wollen wir auch Orte schaffen, an die wir Leute einladen können. So öffnen wir unsere Kirchen, laden Künstler ein, machen Kunstausstellungen, Lichtshows oder besondere Gottesdienste. Dadurch können auch Menschen, die sich von den Sonntagsgottesdiensten nicht angesprochen fühlen, den Raum der Kirche erleben und vielleicht etwas von Gottes Gegenwart spüren.

Schulbar – Mit Herz und Verstand
Erfahrungen, die wir in unserer citypastoralen Arbeit machen, wollen wir nicht für uns behalten, sondern weitergeben. Hierzu bieten wir verschiedene Schulungen an. Sie reichen von Praxisworkshops zum Thema Plakatgestaltung, Fotografie oder Veranstaltungstechnik über Evangelisationstraining bis hin zu einer theologischen Beschäftigung mit den Themen einer missionarischen Kirche. Auch die Ehrenamtlichen (siehe auch Flyer „Ehrenamtliches Engagement“) unserer Pfarrei erhalten regelmäßige Schulungen und eine Begleitung durch das Team der Seelsorger.

Vernetzbar – Vernetzungsarbeit auf allen Ebenen
Bei allen „neuen Wegen“, die wie in einem Labor ausprobiert werden sollen, ist die Citypastoral stets um eine gute Zusammenarbeit mit den Pfarrgemeinden, Verbänden und kirchlichen Einrichtungen bemüht. Auch die Vernetzung mit nichtkirchlichen Akteuren ist uns sehr wichtig. Gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir unseren Sendungsauftrag erfüllen. Räume für verschiedene Milieus zu schaffen – hier können auch neue Gemeinschaften entstehen - und den Austausch untereinander zu fördern, ist erklärtes Ziel.

Kontakt

Zentralbüro | Nonnengasse 13 | 36037 Fulda
Tel.: 0661 296 987-12 | E-Mail: info@stadtpfarrei-fulda.de

Stefan Buß
Stadtpfarrer/Dechant

Cornelius Roth
mitarb. Priester

Sitta v. Schenck
Dipl.-Theol.

Michael Huf
Diakon

Rudolf Bohl
Diakon

Matthias Respondek
Diakon

Larissa Herr
Gemeindereferentin

Björn Hirsch
Pastoralreferent

Christiane Nix
Gemeindereferentin

Roswitha Roch
Sekretärin

Cornelia Enders
Sekretärin

Roswitha Trost
Sekretärin

Immer informiert mit der Innenstadtpfarrei-Fulda-App!

www.stadtpfarrei-fulda.de
oder bei facebook unter
Innenstadtpfarrei Fulda

Katholische
Innenstadtpfarrei Fulda

CITYPASTORAL

Church and the City

Kirche für die Menschen in der Stadt.

CITYPASTORAL

Was ist Citypastoral?
Die Botschaft bleibt: „Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder gerettet wird, der an ihn glaubt.“ (Johannesevangelium, Kapitel 3, Vers 16)
Die Formen der Verkündigung haben sich jedoch durch alle Zeiten hindurch immer wieder verändert. Wir möchten als Katholische Innenstadtpfarrei Fulda die Menschen in all ihrer Unterschiedlichkeit in den Blick nehmen, weil Gott eine echte Sehnsucht nach ihnen hat und wir diese Sehnsucht teilen.
Unsere Verkündigung ist dabei ganz und gar absichtslos. Einmalige, „passagere“ Begegnungen sind ebenso erwünscht, wie langanhaltende Kontakte. Wir wollen den christlichen Glauben als ein Lebenskonzept anbieten, welches zu Hoffnung, einer sinnvollen Gestaltung des eigenen Lebens und zu tiefer Freude führen kann. Dazu treten wir, mit jedem der es wünscht, in einen Dialog über Lebens- und Glaubensfragen.

Citypastoral der Katholischen Innenstadtpfarrei Fulda
Seit 2015 gibt es in Fulda eine Projektstelle „Citypastoral“, die sich in Trägerschaft der Katholischen Innenstadtpfarrei Fulda befindet. Wir ziehen keinen Trennstrich zwischen dieser Arbeitsstelle und der Gemeindearbeit, sondern verstehen Citypastoral als eine Art „Grundhaltung“, die unser gesamtes Handeln bestimmen soll. Gleichzeitig haben wir durch diese Arbeitsstelle die Möglichkeit, unterschiedliche Formen von Kirche auszuprobieren und auch die Menschen in den Blick zu nehmen, die auf der Suche sind, jedoch der Kirche aus verschiedenen Gründen den Rücken gekehrt haben.

Auftrag aller Christen
Es ist die vornehmliche Aufgabe der Kirche, den Menschen die Frohe Botschaft von Tod und Auferstehung Jesu Christi weiterzusagen, ihnen Hoffnung zu schenken, sie mit der Liebe Gottes zu lieben und sie zu ermutigen und aufzubauen. In einer Zeit, in der wir als Kirche nur noch einen Bruchteil der Gesellschaft erreichen, muss sie umso mehr darum bemüht sein, sich nicht abzuschotten, sondern auf die Menschen zuzugehen und ihnen zu dienen: Eben „Kirche für die Menschen in der Stadt“ (Slogan der Innenstadtpfarrei).

Steuerungsgruppe Citypastoral
In der Steuerungsgruppe Citypastoral finden sich Vertreter der Innenstadtpfarrei und ihrer Gremien, der Ordensgemeinschaften, Verbände und Einrichtungen. Hier werden Konzepte erarbeitet und weiterentwickelt, Kostenpläne aufgestellt, Formen der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen kirchlichen Akteuren erdacht, sowie konkrete Projekte geplant, durchgeführt und reflektiert. Umrahmt ist die Arbeit von Bibelarbeit, Gebet und theologischen Diskursen.

Arbeitsschwerpunkte
Unsere Arbeit tun wir aus der Überzeugung heraus, dass Jesus das „Leben in Fülle“ (Johannesevangelium Kapitel 10, Vers 10) für uns bereithält und uns Menschen aus Gnade damit beschenken möchte. Die Projektstelle Citypastoral sowie die gesamte Innenstadtpfarrei Fulda hat sich dabei einige Schwerpunkte gesetzt

Sichtbar – Öffentlichkeitsarbeit und „Media Mission“
Wir bemühen uns im Rahmen der Citypastoral stets um eine breite und professionelle Öffentlichkeitsarbeit. Dabei ist es auch wichtig, in den sozialen Netzwerken präsent zu sein und neue Formen der Kommunikation zu kennen und zu nutzen. So können wir auch als Kirche wahrgenommen werden.

Bewegbar - Kirche an ungewöhnlichen Orten
In unserer Zeit reicht es nicht aus, Menschen allein in unsere Kirchen und zu unseren Veranstaltungen einzuladen. Vielmehr müssen Christinnen und Christen an den Orten präsent sein, wo sich Menschen während ihrer Arbeitszeit oder in ihrer Freizeit aufhalten. So sind wir beispielsweise mit einem Stand auf Hochzeitsmessen präsent, machen Vortragsabende und Schulungen in Szenekneipen, veranstalten christliche Events in Clubs, gehen regelmäßig mit einem Stand auf die Plätze und Straßen Fuldas und gestalten die Feste unserer Stadt mit familienfreundlichen Angeboten mit.